



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

592 (20.12.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219133](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219133)

Veranstaltungen

Theaternachricht. An den beiden Weihnachtsferien sind folgende Vorstellungen...

Der Schiller-Verein Mannheim Ortsgruppe heimatreuer Oberlehrer hält heute Samstag abend im großen Saal der Lieber...

Kriegerweihnachtsfeier. Es sei nochmals auf die am morgigen Sonntag nachmittag im Ridelungesaal des Hofgartens stattfindenden...

Dem Guten und Danken

Bitte kann manchmal schwer fallen und das Danken kann nachher noch schwerer sein.

Nicht immer sind wir in der Lage, kostbare Geschenke zu machen. Nicht immer wollen wir unser dankbares Gefühl in arduer Arbeit...

Neue Gerichtsassessoren. Auf Grund der im Spätjahr 1924 beendeten zweiten juristischen Prüfung sind folgende Referendare zu...

Die spanischen Schokoladenfabriken, mit denen schon vor dem Weltkrieg in Deutschland in weitem Umfang Beziehungen...

Lohnung wird der dritte Teil der Summe versprochen. Es ist schon vor dem Krieg...

Kommunale Chronik

Jahreschluss im Ludwigshafener Stadtrat

Oberbürgermeister Dr. Weick eröffnete gestern nachmittag 4.15 Uhr die Sitzung...

Ludwigshafener Mehgerprozeß

behandelt. Es handelt sich hier in Verbindung mit dieser Angelegenheit um Angriffe...

Der Stadtrat hat nach Prüfung der in einer Angabe der Ludwigshafener...

Wohr der Stadtkassa und der Sparkasse-Rechnung für 1923 ohne wesentliche...

Tafelverhandlungen mit den Hofflandsarbeitern

zur Verhandlung. Der Oberbürgermeister tritt in warmen Worten für die...

Bürgermeister Kleefoot spricht in der weiteren Debatte ebenfalls für den Gedanken...

schäzliche einheimische Arbeiter der Stadt zur Last seien.

Aum Schluss werden in kurzer Debatte die Baukostenzuschüsse der Stadt...

Genehmigung des Umbaus des Speyerer Hofes zu einem Mittelkinderasyl

Der Heidelberger gemischte beschließende Ausschuss hat gestern den Umbau...

Das Karislat als Kindererholungsheim

R. Frankenthal, 18. Dez. Das bei Kaiserlautern im Pfälzer Wald herrlich...

Das Ergebnis der Münchener Bürgermeisterwahl

Der neugewählte Münchener Stadtrat wählte mit 22 von 30 abgegebenen...

Kleine Mitteilungen

Der Bägerauschlag Landbergschloss im Kinnick dem Hauptauschlag...

Selbsttödtung bei Erstickungen. Durch Auslöchen mit 1/4 Liter Wasser...

BRONCHIOL. Wenn Husten, Halserkeit Dich plagt, so nimm „Bronchiol“ das nie versagt.

Dah ich lebe, ist nicht notwendig, wohl aber, daß ich läßt bin. Friedrich der Große.

Brudnerfeier des Pfalz-Orchesters in Ludwigshafen

Man hat auch das Bandsinfoniorchester seine Brudnerfeier angeordnet, zu seiner...

Nach geschlossener, einhelliger war der zweite Abend, obwohl er...

Zum Schluss kam dann die Dritte in D-moll von Brudner, deren Beginn...

© Versollene Mozartstätten. Die Stadt Salzburg, die sonst einen Lebenswärtigen...

Literatur

* Carl Friedrich Wegand: „Unterm Dach der Welt“, Gedichte, Verlag...

Aus dem Lande

Schweigen, 20. Dez. Ein alter Schweiginger... Schweigen, 20. Dez. Ein alter Schweiginger...

Billingen, 20. Dez. Im Alter von 87 Jahren ist hier der... Billingen, 20. Dez. Im Alter von 87 Jahren ist hier der...

Mönchweiler, 20. Dez. Hier kam es in einer Wirtschaft... Mönchweiler, 20. Dez. Hier kam es in einer Wirtschaft...

Aus der Pfalz

Birmensfeld, 20. Dez. Die Geschichtsfrankheiten haben in der... Birmensfeld, 20. Dez. Die Geschichtsfrankheiten haben in der...

Zweibrücken, 19. Dez. Wie schon bei dem Besuch des... Zweibrücken, 19. Dez. Wie schon bei dem Besuch des...

Magold, 18. Dez. Ein 23jähriger Mann und ein 14jähriger... Magold, 18. Dez. Ein 23jähriger Mann und ein 14jähriger...

Nachbargebiete

Darmstadt, 18. Dez. Für das Weihnachtsmärchen, das... Darmstadt, 18. Dez. Für das Weihnachtsmärchen, das...

Offenbach, 19. Dez. Letzte Nacht gegen 1 Uhr brach in der... Offenbach, 19. Dez. Letzte Nacht gegen 1 Uhr brach in der...

Berichtszeitung

Landgericht Mannheim

Mannheim, 18. Dez. (Sitzung der kleinen Strafkammer).... Mannheim, 18. Dez. (Sitzung der kleinen Strafkammer)...

Der 20jährige Fabrikarbeiter Karl Edel aus Reuthofen... Der 20jährige Fabrikarbeiter Karl Edel aus Reuthofen...

Der 20jährige Stellvertreter a. D. August Friede aus Wöhr... Der 20jährige Stellvertreter a. D. August Friede aus Wöhr...

geprochen. Es ist aber zweifelhaft, ob er nach der heutigen... gesprochen. Es ist aber zweifelhaft, ob er nach der heutigen...

Schöffengericht Weinheim Eine Arbeiterfrau in Heidesheim hatte im Sommer d. J. ... Schöffengericht Weinheim Eine Arbeiterfrau in Heidesheim...

Schöffengericht Darmstadt Unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelte das Bezirks... Schöffengericht Darmstadt Unter Ausschluß der Öffentlichkeit...

Sportliche Rundschau

Die morgigen Fußballwettkämpfe im Rheinbezirk

Bezirksliga

Erstmals stehen morgen wieder einmal alle 8 Bewerber im... Erstmals stehen morgen wieder einmal alle 8 Bewerber im...

Kreisliga

die Weiskampfstädte weiter. Im Neckarkreis ist das... die Weiskampfstädte weiter. Im Neckarkreis ist das...

Hockey

Der Rheinweiskampfstädte Hockeyverein 1846 - R. i. N. Mannheim... Der Rheinweiskampfstädte Hockeyverein 1846 - R. i. N. Mannheim...

Neues aus aller Welt

Das Erdbeben in Süddeutschland

Oberbaurat D. Julius Baagner, Geophysiker der Geolo... Oberbaurat D. Julius Baagner, Geophysiker der Geolo...

betreffenden Konstruktions bedeutungsvoll sind. So liegt... betreffenden Konstruktions bedeutungsvoll sind. So liegt...

Dadurch weicht das diesmalige ostalpine Erdbeben von dem... Dadurch weicht das diesmalige ostalpine Erdbeben von dem...

Autounfall mit dem Fließbogen Eine überraschende Auf... Autounfall mit dem Fließbogen Eine überraschende Auf...

Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsschule Hochburg

Die Ackerbauschule Hochburg bei Emmendingen war am... Die Ackerbauschule Hochburg bei Emmendingen war am...

Im Mittelpunkt der Unterrichtstätigkeit der Anstalt standen... Im Mittelpunkt der Unterrichtstätigkeit der Anstalt standen...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember

Table with 2 columns: Station, and 12 columns for days of the month (1-12). Rows include Schwanheim, Neckar, and others.

Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil... Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil...

Der Verlobungs-Anzeiger der Neuen Mannheimer Zeitung

erscheint am Mittwoch, den 24. Dezember in der... erscheint am Mittwoch, den 24. Dezember in der...

die Mannheimer Verlobungen

den weitesten Kreisen zur Kenntnis. Die Ein... den weitesten Kreisen zur Kenntnis. Die Ein...

Bestellung werden heute schon entgegengenommen

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Von den süddeutschen Waren- u. Produktenmärkten

Mannheim, 20. Dezember.

Im Getreidemarkt war die Haltung in dieser Woche unregelmäßig, die Grundstimmung jedoch fest. Sachverständige haben Berichte aus den Vereinigten Staaten...

An Inlandsgetreide blieb das Angebot ziemlich klein; es kommen aber doch immer wieder Angebote von solchen Seiten heraus...

Im Futtermittelmarkt fehlen jetzt die Brasilianer als Körner; ebenso macht sich der beschränkte Viehfleischbedarf, an dessen Stelle der Kraftwagen getreten ist...

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G., Mannheim

Sie sind nun bereits in Nr. 552 vom 27. November gemeldet, wurde in der Aufsichtsrats Sitzung vom 26. 11. die Goldmarkt...

Deutsche Bank

Die gestrige G. B. genehmigte die Vorschläge der Verwaltung, insbesondere die beantragte Umstellung auf Goldmark...

Hein; ab Fabrikation im hiesigen Waren, in der Disposition bei Milch, 11. ...; Relaisfutter etwas besser gefragt...

Die Redipresse haben sich befestigt, im Einklang mit den anstehenden Brotpreissteuern; zum Wachstumsfuß war die Haltung etwas schwächer...

Für Reis ist die Tendenz infolge der hohen Preise für gute Qualitätsgetreide nach oben gerichtet, ohne daß Preisveränderungen resultieren...

In der Rheinschiffahrt läßt der Wasserstand sehr zu wünschen übrig; in der Oberelsaßfahrt Mannheim-Reh...

In der gestrigen Aufsichtsrats Sitzung wurde beschlossen, der G. B. die Umstellung des bisherigen Aktienkapitals von 60 000 000 M. Stammaktien...

Rheinische Hypotheken-Bank

In der gestrigen G. B. wurde die vorgeschlagene Goldmarktumstellung genehmigt. Auf die Kritik eines Aktionärs...

Commerz- und Privatbank A. G. Hamburg

In der gestrigen G. B. wurde die vorgeschlagene Goldmarktumstellung genehmigt. Auf die Kritik eines Aktionärs...

Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (C. V.)

In der am 16. Dezember unter dem Vorsitz des Geh. Justizrats Prof. Dr. Kessler stattgefundenen G. B. wurde der Geschäftsbericht entgegengenommen...

Gründung einer großen Deutschen Devisenkauforganisation. Die aus Siegen gebildet wird, baut die allgemeine Devisenkauf...

Konkurse einer Schuhfabrik im Saargebiet. Ueber das Vermögen der H. G. für Schuhfabrikation in Bliestal ist...

Der belgische Notenumsatz. Nach der Bilanz der Banque Nationale de Belgique per 11. Dezember beträgt der Notenumsatz...

Devisenmarkt

Die Bewegung am Devisenmarkt war auch gestern wieder ziemlich lebhaft. London gegen Kabel 471 (470) 1/2...

Ferner notierten: Kabel gegen Paris 1550 (1545), London gegen Schweiz 2430 (2425)...

Börsenberichte

Mannheim, 19. Dezbr. Die heutige Börse zeigte lebhaftere und feste Haltung...

Die heutige Börse zeigte lebhaftere und feste Haltung. In Bad. Kalk-Werken erfolgten...

Waren und Märkte

Beckler Metallbörse vom 19. Dezember. Preise in Schilling für 1 Kg.

Table with market prices for various metals and goods, including prices for gold, silver, and various commodities.

Wachmarktberichte. Kaffee: Fertei 100-110 A, Bänne 70-100 A...

Preise der Rohmetalle vom 19. Dezbr. 1 Kg. Gold 2625 G., Silber 2430 G., 92,5 - 2; 1 Grammt Nickel 14,75 G., 14,90 G.

Wachmarkt. Bericht der Ludum m. H. S. Köln. In den selten Fällen hat sich gegen vergangene Woche nicht geändert...

Nächste Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen. Bremen - New York: D. Hannover ab Bremen am 22. 12. ...

LIKÖRE MAWELT WEINBRAND. HAWELT AKT. GES. MAINZER WEINBRENNEREI u. LIKÖRFABRIK MAINZ U. BERLIN SW. 66

General-Vertreter: Max Wertheimer, Mannheim, Goethestrasse 10. - Telefon 3164.

MARCHIVUM

National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 110
Samstag, den 20. Dezember 1924
18. Vorstellung außer Miets

Peterchens Mondfahrt.
Ein Märchenoper in 7 Bildern von Gerdt v. Basewitz
Musik von Clemens Schmittich
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz
Musikalische Leitung: Hans Lenzner
Choreographische Leitung: Magda Bauer
Anfang 7 Uhr Ende geg. 9 1/2 Uhr

- List of cast members for Peterchens Mondfahrt, including Die Meyer, Peterchen, Annette, etc.

Samstag, den 20. Dezember 1924

Vorstellung Nr. 111, Miets A. Nr. 16
B. V. B. 12776-12876 u. 13311-13400 u. 11551
bis 11850 F. V. B. 619-628 u. 2.63-1123

Russ. Einaakter-Abend

Er ist an allem schuld
Komödie von Leo Tolstoj - Deutsch von August Scholz
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach
Bühnenbild: Heinz Greta

- List of cast members for Er ist an allem schuld, including Antje, Maria, etc.

Der Bußgang

Szene von Leonid Andrejew - Deutsch von August Scholz
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach
Bühnenbild: Heinz Greta

Der Heiratsantrag

Lustspiel von Anton Tschekow - Deutsch von August Scholz
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach
Bühnenbild: Heinz Greta

- List of cast members for Der Heiratsantrag, including Tschekow, Natalja, etc.

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 20. Dezember 1924
Vorstellung Nr. 5
V. B. B. 531-550 u. 1531-1555 u. 1601-1655 u. 1700-1701 u. 17631-17700
F. V. B. 249-260 u. 401-405 u. 6001-6034 u. 6432-6424 u. 101-10993

Rienzi

die letzte der Tribünen
Große tragische Oper in 4 Akten von Richard Wagner
Inszeniert: Richard Meyer Walden
Musikalische Leitung: Werner von Bülow
Bühnenbild: von Heinz Greta

- List of cast members for Rienzi, including Cola Rossa, Irene, etc.

Karl Theodor-Künstlerspiele

Ab heute täglich 10 1/2 Uhr
Der große Weihnachts-Sketch
„O du fröhliche, O du selige“
sowie das übrige Programm

Feinkosthaus Jungbusch

Jungbuschstr. 8 A. Geisert Tel. 5294
Für die Feiertage:
Feine Thüringer Wurst- und Fleischwaren
:: Weine, Spirituosen und Konserven ::
Besondere Kränze in jeder Preislage.

Stadt Osterburken F. B. 6

Samstag und Sonntag
Großes Schlachtfest
Sonder-Ausschank Würzburger Ho. Bräu,
Helles Weine 1/2 Ltr. von 20. 10 Pfg. aufwärts.
Über die Straße per Ltr. 10 Pfg. billiger.
Um genauesten Zuspruch bittet
Ludwig Hofmann.

Weihnachts-Verkauf!

Seidenflor mit Naht, Doppel-
schleife u. Hochzeits garn 1.50
Kunstseide mit Naht, Doppel-
schleife u. Hochzeits garn Qualität par 2.50
Wolle garn par 25
sowie Damen- u. Herrenwäsche sehr billig
nur im Straußphäus *85.09
Q 4, 23 K. Hirnbaum Q 4, 23
vis-à-vis Verkhäus

Eröffnungs-Anzeige
Hiermit beehren wir uns, die Eröffnung unseres in weiten Kreisen rühmlichst bekannten
CAFASÖ
in Mannheim, P 6, 20, Planken
am Samstag, den 20. Dezember 1924
ab 8 Uhr abends
bekannt zu geben. - Das Renommée unserer Firma bürgt neben dem vornehm geführten Café mit feinsten Conditorei und erstklassigem Verkaufsgeschäft, daß wir selbst den verwöhntesten Ansprüchen genügen. - Die künstlerisch ausgestatteten Räume bilden eine Sehenswürdigkeit Mannheims und bieten jedem unserer verehrlichen Besucher behaglichen Aufenthalt!
Hochachtungsvoll
Carl Faß & Söhne
Mannheim Heidelberg
P6, 20, Planken, Tel. 8069 Hauptstr. 11, Tel. 2900

Weihnachten in Baden-Baden
Spielplan der Städtischen Schauspiele
Samstag, 21. Dezember, 7 Uhr:
Tänze und Tanzspiele, hierauf Die Puppenfee, Ballet v. Masserauer und Usul, Musik von Bayer
Montag 22. Dezember, 7 1/2 Uhr:
Das Nörbergsche Ei, Schauspiel von Walter Hasencamp
Dienstag 23. Dezember, 7 1/2 Uhr:
Wie die Alten sangen, Lustspiel von Karl Nemann
Donnerstag, 25. Dezember, 7 Uhr:
Südsee, Schauspiel von Wilhelm Speyer
Freitag 26. Dezember, 7 Uhr:
Tag-borg, Komödie von Kurt Götz
Samstag 27. Dezember, 7 1/2 Uhr:
Heimliche Brautfahrt, Lustspiel von Leo Lent
Sonntag, 28. Dezember, 6 Uhr:
Peer Gynt v. Jhen, Musik v. Grieg
Dargest. Professor Otto Lohse
Montag 29. Dezember, 6 1/2 Uhr:
Madame Butterfly von Puccini, Dargest. Professor Otto Lohse
Dienstag, 30. Dezember, 7 1/2 Uhr:
Des Esels Schatten, Lustspiel von Ludwig Fulda
Mittwoch 31. Dezember, 7 1/2 Uhr:
Der Meisterboxer, Schwank von Schwartz und Mathern
Täglich Konzerte
Am 30. Dezember, abends 9 Uhr: in den Ballablen Weihnachtsball
Am 31. Dezember: Silvesterball

Gute Ware billig
finden Sie stets auf unserer Etage
Mäntel, Paletos, Anzüge
neueste Machart, exakt, Pallium
zu anhaltend niedrigen Preisen
Hosen, Windjacken, Regen-wäntel
aller Art. Lassen Sie besonders s. östg.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
(Jakob Ringel, Mannheim
Planken, O 3 4a, 1. Etage
Eventuell Zahlungsvereicherung.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
ist und bleibt die
Arithma-Taschen-Rechenmaschine
Preis mit Etui Mk. 8,- das Stück
Karl Winkel
Tel. 2435 Bürobedarf N 3, 7/8

Vermietungen
Fein möblierte
Wohnung
3 Zimmer und Küche im Kiezpark der Stadt
Mannheim an hängenden Wohnstufen
auf ca. 6 Monate zu vermieten.
Angehört an „Imob.“ G. m. b. H., Neu-
stadt a. Hdt., Henschelstr. 17 *8540

Herschelbad
morgen
Sonntag
Wellenbad

Weinhaus Fuchsbau
K 2, 30 - Fernsprecher 5459
off. offene und Flaschenweine
Anerkannt gute Küche
Täglich Künstler-Konzert

Achtung!
Wegen Saisonschluß vollständiger Ausverkauf in nur wenigen
Puppen und Teddy-Bären
Kein Laden. Ein Besuch führt Sie zur Ueberzeugung! Kein Laden.
Daher sehr billig und preiswert. Nur bei:
Wertstr. 35 Ernst Wicklein Wertstr. 35
Telephon 9947 Telephon 9947

Rechne mit
Mercedes-Euklyd-
Rechenmaschinen
und selbstschreibenden
Dalton-
Addiermaschinen
Die ganze Welt lobt ihre Ueberlegenheit!
Generalvertrieb:
Philipp Gräff
Mannheim-Hansahauss Farnspr. 6148

Gute offene Weine
zu billigen Preisen
Weißweine
2ter Edenkobener per Liter Mk. 0,90
3ter Malkammerer 1,30
2ter Hammacher 1,60
2ter S. Martiner Schloßberg 2,40
Rotweine
2ter Ungsteiner per Liter Mk. 1,00
Spanischer Rotwein 1,30
Hessillon 1,40
2ter Zeller 1,80
Flaschenweine, Süßweine und Spirituosen
in größter Auswahl. 86241

Max Pfeiffer, Weinhandlung
Gegr. 1909 Schwetzingenstr. 42 Tel. 5128

Winzerkeller
Halbsteile „Börse“
Samstag, 20. u. Sonntag, 21. Dez. 1924
von abends ab
Künstler-Konzert.

Vorzügl. Küche:
Diners, Soupers
Speisen nach der
Karte
Ersklassige Weine
offen und in Flaschen.
Fritz Sennwald.
Klängen
Klavierlehrerin
Zimmer

Schlesier-Verein
Mannheim
Detagruppe Heimattreuer
Deutscher
Heute (Samstag)
abend 7 Uhr
Weihnachtsfeier

Gez. Billig-
Nähmaschine
neu zu verkaufen. *8519
Rudolf, L. 7, 3.
Bsp. neue
Frack-Anzug

Miet-Gesuche
Zimmer
Sofort fähig 3 Zimm.
u. Küche, in gut
gelegener
Lage, in
Mannheim,
bei
Garten,
L. 10,
*8519

Gutgehendes
Detail-Geschäft
gleich halber Preises
abzugeben
zu kaufen gesucht
Angebot mit L. E. 94
an die Geschäftsstelle

Vermietungen
Gut möbl. Erkerzimmer
an best. Platz zu verm.
*8519
*8519

Tausch-Wohnung
Gut möbl. 3 Zimm.
u. Küche, in gut
gelegener
Lage, in
Mannheim,
bei
Garten,
L. 10,
*8519

Weihnachts-Geschenk

Das schönste und praktischste

ist und bleibt der Schuh.

Wir bieten unserer verehrten Kundschaft Gelegenheit, günstig zu kaufen und verweisen auf nachstehende Preise:



Damen - Halbschuhe
Rindbox 7.80 Boxcall 5.90

Damen-Halbschuhe und Sprünge
1 und 2 Spangen braun 7.80 schwarz 6.75

Rindbox - Herrenstiefel
mit Zwischenschuh weiß gedoppelt 7.45

Rindbox - Herrenstiefel
6.95

Rindbox - Herrenstiefel
spitze Form weiß gedoppelt 8.60

Lack-Schiebespangen u. Lack-Schnürschuhe 8.95

R-Chevr.-Schiebespangen 5.95

Sportstiefel, Kindersstiefel, Kamelhaar- u. Hausschuhe in großer Auswahl



Romeo

Schuh A.G.

Verkaufsstelle: Mannheim, J 1, 5, Breitestrasse.

Bekannt **Billig** und doch **Gut**

In allen Abteilungen Auslagen großer Mengen

KANDER Weihnachts-Geschenke

Warenhaus Mannheim

Des Andrangs wegen, bitten wir zum Einkauf den Vormittag zu benutzen

Wäsche

- Damenhemd m. Hoblaumträger 1.25
- Damenhemd mit Achselkl. Stickereispause 1.95
- Damenhemd reich mit Stickerei u. Stickereiträger 3.75
- Damenhemd Stickereispause 2.75
- Kissenbezug aus pr. Kretonne 80/90 1.25
- Kissenbezug m. ausgehäutem Bog-n. 90/90 1.95
- Bettbezug aus gutem Stoff 180/180 6.95
- Nachthemd mit Stickerei, gr. Länge 3.75

Trikotagen

- Schlepphosen für Damen 95 Pl.
- Gestrickte Untertal. m. u. ohne Arm 95 Pl.
- Herren-Hemden, -Hosen u. -Jacken gute wolliq. Qualität 1.95
- Damenhemden weiß gewebt, mit Träger 2.65
- Kinder-Sweater marine u. grün 4.50
- Kinder-Westen reine Wolle, in lieblichen Farben 4.95

Schürzen

- Damen-Wienerschürze gest. u. gebliert 1.95 L. 7. 95 Pl.
- Jumperschürze gebt. Kretonne 1.45
- Blusen-Trägerschürze aus Diamant 2.95 2.45
- Jumperschürze Satin 3.75

Offenbacher Lederwaren

- Besuchstaschen aus Leder 3.95
- Maulbügeltasche echt Leder 25.50
- Koffertasche schön. Ausführ. echt Leder 5.95
- Aktenmappe mit Griff und rechte Seite Vollriem 7.95
- Besuchstaschen Vollriem 6.75
- Kindertaschen in褐色 u. od. Farb-n. Leder imitiert 95 Pl.
- 1 Posten Besuchstaschen Lackleder imit. 1.75, 1.45, 1.95, 85 Pl.
- Bügeltaschen Lackleder imitiert 4.50 2.95
- Coupé-Koffer Leder imitiert, mit Ledergriff u. Messing-schloß 75 20 65 80 15. 28. 24. 26. 30 18. 16. 18. 20
- Aktenmappen Leder imitiert, braun u. schw. 3.75
- Nähbeutel in großer Ausw. wahl 2.95
- Einkaufsbeutel Leder imitiert, braun u. schw. 2.95

Herrenartikel

- Salbständer u. fertige Taschentücher in riesiger Auswahl 1.95, 1.45, 95 Pl.
- Hosenträger Gummi m. Lederpartien 1.25, 0.95, 50 Pl.
- Garnituren Hosenträger u. Sockenhalt, eleg. Ausfüh. 4.50, 3.50, 2.95
- Oberhemden 1 wicher u. 1 st. Kragen gut. Brust, schöne Muster 9.50, 8.25, 4.95
- Flanellhemden mit Kragen, gute Qualität, 2.95, 4.95, 3.95
- Schals reine Wolle und Seide in großer Ausw. 1.95, 2.95
- Herrenhüte mod. Formen, große Auswahl, 9.50, 8.95, 3.75
- Schlafanzüge Flanell, Zephyr und Krepp, spaz. Verarbeit. 11.50

Schirme

- Herrenschirme schöne Griff-ormen, Strapazierqual. 8.0 6.50, 4.95
- Damenchirme d. Neuzeit in 11.50 mit Futter 3.50 6.50, 4.95
- Damenschirm abg. Ausfüh. gute Qualität 8.75, 7.75, 6.50
- Damenschirm in Halbweite u. 1. teile m. Spitzen 1.50, 1.25, 9.75

Spielzeug u. Puppen in der III. Etage

Klein- und Korbmöbel, Bilder in der neuen IV. Etage

- Krümel-Garnituren Messing vernickelt, schöne Ausführung 4.75
- Rahm-Service Mess. Verz. innen verg. 7.50
- Rauch-Service rein Messing 5-teilig 8.75
- Likör-Service ganz Messing-vernickelt sehr schöne Ausfüh. 9.75
- Teegläser Unterwetz Messing-vernickelt 2.25
- Tabletts Messing vernickelt und poliert 2.25
- Neu eingetroffen: Ein Posten Mantelflausch, reine Wolle, braun, grün, blau, marine, schwarz, 140 cm breit... Meter nur 5.50

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel



im Hause Gebrüder Rothschild

Hervorragend billige Preise bei enormer Auswahl u. vorzügl. Qualitäten

Weihnachtsgeschenke

bis **2** Mark

- Damen-Taschentuch** weiß, bunter Kante, in 6 Farben sortiert Stück **15 Pf.**
- Herrentaschentuch** mit Ripkante, 49 cm Stück **21 Pf.**
- Arablastuch** 44 cm Stück **27 Pf.**
- Damenstrümpfe** verärrtete runde und spitze Paar **39 Pf.**
- Damengürtel** in diversen Mustern Stück **38 Pf.**
- Herrensocken** in vielen Farben Paar **45 Pf.**
- Binder** aparte Muster, Stück **95 Pf.**
- Gesenträger** aus mit Leder **75 Pf.**
- Damenstrümpfe** Doppelsohle, Ho. 17 cm Paar **72 Pf.**
- Servietten** 33x45 cm **85 Pf.**
- Damen-Handschuhe** Trikot mit Häubchen Paar **95 Pf.**
- Kinder-Gamaschen** Baumwolle, Alter 4-6 Jahre **95 Pf.**
- Sofakissen** er., mod. Muster **95 Pf.**
- Kaffeewärmer** zerleibnet **95 Pf.**
- Besuchstaschen** Led., innert **95 Pf.**
- Herrenhandschuhe** mit Häubchen, mit Halbunter Paar **1.20**
- Damengürtel** mit Träger **1.25**
- Kinder-Fell- u. Seelfo** u., w., w., ca. 10. 00 **1.5**
- Untertasse** mit Trä er und Sückerel **1.45**
- Kinderfängerschürze** w., Gr. 40 **1.50**
- Schlupfhosen** für Damen in modernen Farben **1.50**
- Jumperschürzen** busine Pansenor laent **1.95**
- Normalhose** kratzige Ware **1.95**
- Herrenhandschuhe** gestrickt **1.95**

Sonntag, den 21. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Damen-Konfektion

- Tailenkleider** gestreift, jugendliche Passon, reils mit Gürtel **6.95**
- Damenmäntel** enorme Auswahl **11.50**
- Damenmäntel** mode und braun, Kragen u. Stulpen mit Kummer besetzt **14.50**
- Damenmäntel** Velour m. Biesen- u. Pelzarm **29.50**
- Kostüme** Cheviot, blau und schwarz, Treppengulter **27.50**
- Kostüme** Gabardine, in Modelarben **39.50**
- Morgenröcke** in großer Auswahl **10.75**

Herren-Konfektion

- Herrenmäntel** mod. Formen, sold. Stoffe **48.- 42.- 39.- 28.-**
- Herrenmäntel** ein- u. zweireih. Fassons **85.- 75.- 68.- 55.-**
- Herrenanzüge** halb. Stoffe mod. Formen **50.- 42.- 33.- 25.-**
- Herrenanzüge** gestreifte neueste Farben, wie Stad-Verarbeitung **95.- 88.- 75.- 60.-**

In jeglicher Art Knaben- und Mädchenkonfektion die denkbar größte Auswahl

Weihnachtsgeschenke über 5 Mark

- Waffelbettdecken** ein prakt. Geschenk **5.95**
- Künstlergarnitur** 3-teilig **5.95**
- Damen- u. Herrenschirme** schöne Griffe **5.75**
- Damen-Westen** reine Welle, mod. Strell. **10.50**
- Kinder-Westen** gute Qual., mod. Farben. **8.00**
- Oberhemden** Ferval, vorzügl. Qualität, 2 Kn. Brust unterstirt **7.90 5.90**
- Einkaufsbeutel** echt Leder **7.50**

Weihnachtsgeschenke

von 2 bis **5** Mark

- Bettvorlagen** große Auswahl **2.25**
- Schlafdecken** **3.95, 2.20**
- Normaljacke** gute Qualität **2.25**
- Schlupfhose** für Damen, Winterqualität **2.40**
- Seldenschals** elegante Size-len u. Muster **2.95, 2.45**
- Teepuppenköpfe** Täger-nen, Baazzos **2.50**
- Briefstaschen** echt Leder **3.75, 2.50**
- Halbstores** schöne Muster **2.95**
- Biber-Bettflücher** weiß und farbig **3.50, 2.75**
- en Planell, Heindform** **3.75**
- Unter-öcke** warme Ste e. Litzengarnitur **3.75**
- ores** aus Etamin **3.75**
- Stoff für Hauskleider** Velour, 4 Meter à 95 Pfenning **3.80**
- Rockstreifen** doppelreit, schöne Streifen, 2 Meter à 1.90 **3.80**
- Damen-Prinzbrock** mit Träger **3.90**
- Tischflücher** 110x130 **3.95**
- Binder** reine Seide, vorzügl. Qualität, elegante Muster **4.95, 3.95**
- Hauskleiderstoff** Schapazerqua, doppelreit, 4 m à 1.10 **4.40**
- Jaquarddecken** g. Qualit. **4.75**
- Herren-Oberhemd** mit 1 Kragen **4.75**
- Besuchstaschen** echt Led. **4.25**
- Blusen** Seidentrikot, Jumperragen **4.50**
- Kaffeedecken** seiten schöne Auswahl **4.95**

Unsere Weihnachts-Fenster sind für Sie von großem Interesse

K 1,1-2 Mannheim

Gebrüder Rothschild

K 1,1-2 Mannheim

Große Auswahl

in 83461

Prakt. Weihnachts-Geschänke!

Gasbackherde, Kochherde, Öfen, Rodelschlitten, Laubsägearbeit, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte

Emil Maier, Eisenhandlung G 7, 9

Pelzwaren

Jacken, Mäntel, Wölfe, Skunks, Füchse, Schalkragen, Besätze sowie Herren-Pelzfutter kaufen Sie günstig in Preis u. Qualität im S252

Spezialgeschäft B. Siegel, F 4, 3, Eigene Kürschnerel. Umarbeiten werden gut ausgeführt. Tel. 10793

Sonntag v. 1-6 Uhr geöffnet.

Musikhaus Meudt

Gr. Wafatauftr. 61 Nähe Seckenheimerstr. empfiehlt

Konzertflöten, Laufen, Gitarren, Mandolinen, Violinen, Mundharmonikas, Schallplatten, Saiten.

Berser-Teppiche

mit ihren entzückenden Zeichnungen und ihrer Farbenpracht sind der schönste Schmuck eines jeden Raumes.

Unsere Lager sind wieder frisch gefüllt.

Sonder-Angebot:
ca. 100 Berser Verbindungsstücke, Läufer, Brücken ganz besonders preiswert.

Teppiche in allen Größen und für alle Zwecke.

Hodistetter

Kunststraße **K 4, 11/12** Kunststraße

Pianos
reiche Auswahl, preiswert bei 537

Heckel
Piano-Lager
0 3, 10.

Eier
von 13 Pfg. an
Stangenkäse
Pfd 50 Pfg
Hal. vollkorn
Rahmkäse
Pfd 40, Pfd Mk. 1.40
Handkäse
60 St. Mk. 2.-

Rommess. H 1. 15

Feinste westf. Fleischwaren
Bereitschaft, 2 Pf. 1.00
Schinken, Westf. 1.50
Fleisch, 1 Pf. 1.00
Fleisch, 2 Pf. 1.50
Fleisch, 3 Pf. 1.00
Fleisch, 4 Pf. 1.50
Fleisch, 5 Pf. 1.00
Fleisch, 6 Pf. 1.50
Fleisch, 7 Pf. 1.00
Fleisch, 8 Pf. 1.50
Fleisch, 9 Pf. 1.00
Fleisch, 10 Pf. 1.50
Fleisch, 11 Pf. 1.00
Fleisch, 12 Pf. 1.50
Fleisch, 13 Pf. 1.00
Fleisch, 14 Pf. 1.50
Fleisch, 15 Pf. 1.00

Westfälische Fleischwarenfabrik
Fritz Kosfeld
Gütersloh,
Begr. 1879. Tel. 524

Rolläden
Jalousien Rollos
Stierlan & Harman
Spezialfabrik
Mannheim
Angewandte Tel. 2000

Nähmaschinen
empfehl. Singer
J 1. 7 Kreisstrafe
Spezialmaschinen
für alle Systeme mit
- Garantie -
schnell und billig 6112

Beante
erhält, Knöpfe u. Hüter
nach Maß in erstklass.
Qualität u. Berserbest.
guten Teilgebühren. Hal
Günstig Vertreterbesuch.
Auftrag mit K. R. 1.
a. b. Gestalt 6074

Strickwolle
Holzer
Spezialerl. Tirachenerw.

Wir wissen das!
Wir wissen das! Wir wissen das! Wir wissen das! Wir wissen das! Wir wissen das!



Weihnachts-Anzeiger der Neuen Mannheimer Zeitung



Sonntag von 1 bis 6 Uhr offen!

Welt unter Preis aus der Liquidation einer ersten Fabrik erworben.

Einige hundert Steppdecken in schönen uni-Farben u. eleg. gemust. Satins

Jede Steppdecke 21.50 16.50 Handarbeit Stück: 29.50 21.50 Kinder-Steppdecken . . . 8.90

Etamin-Bettdecken über 2 Betten
statt 22.50 2.50
nur 16.50 19.50

Reise-Decken

Bettdecken Handarbeit über 2 Betten
statt 73.50 90.00 115.00
nur 57.50 68.50 85.00

Toiletten-Seife



in größter Auswahl und vornehmer Weihnachtspackung zu billigsten Preisen



Seifenhaus, Schwetzingenstr. 118
Filiale Neckarau, Rheingoldstrasse 5

Chr. Schwenzke
Markt Gegr. 1815



Pelzwaren
jeder Art und Preislage.

Großstadtweihnacht

Sie hätten alle einst ein Kinderland
Und eine Flur, die tief im Frieden lag,
Die Sterne sah und Weihnachtstannen
weiß beschneit.

Jetzt sind sie wie ein Tropfen an des
Wirbels Rand
Umtobt von Lärm und hohler Stimmen
Schall,
Gepfercht in Häusern grau und seelenlos
und starr.

Nur einmal ruht, ein Atemholen nur,
Die Sorg und Zwiespalt und des Kampfes
Hag
Und Weihnachtsfrieden fühlt die graue
Masse fast.

Dann singen in den Häusern starr und
groß
Kindlein das Lied des selgen Friedens heil,
Die Seele sucht der Kindheit heilig Heimat-
land.

In unserem Verlag ist in neuer Bearbeitung wieder erschienen:

Mannheim
in Sage und Geschichte

Volksförmliche Erzählungen
von
Gustav Wiederkehr

Vierte reich illustrierte Auflage
Preis: Mk. 6

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Druckerei Dr. Haas G. m. b. H.
Mannheim E 6, 2

In allen Abteilungen
Weihnachts-Angebote
von besonderer
Preiswürdigkeit!

Fischer-Riegel

Größtes Spezialhaus für Damen- und Kinder-Kleidung
Fernspr.: 7631, 8787 **Mannheim** Paradeplatz

Besichtigen Sie
unsere Geschäfts-Räume.
Sie finden nur Qualitäts-
Waren in
**unbegrenzter
Auswahl!**

Spezialläf:
Blusen u. Kasaks

von einfacher bis
besten Ausführung

Strick-Kleider u. Westen
Umschlagfächer

Neuheit:
Federn-Rüschen
Federn-Tuffs

Beste Fabrikate

A. Würzweiler Nachf.

Mannheims ältestes Modewaren-Haus

D 1,5/6 Teleph. 1468 D 1,5/6

Durch **günstigen Einkauf** bieten wir zu

vorteilhaften Preisen Geschenke

aller Art für den Weihnachtsfest

Schlüpfer, Unterröcke
Unterblusen
Unterkleider

Strümpfe, Handschuhe
Kragen, Taschentücher

Seidenstoffe
Bänder
Spitzen

Carl Morjé

Q 1,17/13
Gegr. 1795.

Weihnachtsgeschenke

Leib-, Bett-, Tisch-
u. Küchenwäsche
Leinen, Ausstattungen, Betten



H. Barber

N 2, 10 und
Rathausdurchgang
(Kaufhaus)
Tel. 555

Bade-Einrichtungen,
Beleuchtungskörper,
Koch-, Heiz- u. sanit. Apparate

CARL BAUR · N2,9

Besätze, Knöpfe, Kurzwaren
Handschuhe, Strümpfe, Socken
Seidene Tücher
Spitzen echte u.
Maschinenarbeit

Anfertigung von Posamenten für
Kleider und Möbel.

Pelze

Jacken
Mäntel
Sport
Herren Gehpelze
Kragen
etc.

Guido Pfeifer

B 1.3.



WINTERSPORT!

Sporthaus Nickel
Planken MANNHEIM E 2, 18

Grösstes Spezialhaus am Platze!
Führend in Qualität und Preis

Mechanische Strickerei



Handschuhe

für Herren, Damen
und Kinder in
schönster Auswahl

Strumpfwaren

in Wolle und Baumwolle
nur prima Qualitäten

Herren-Artikel

zu besonders
günstigen
Preisen

eigene Fabrikation in **Sportwesten**, unsere Leistungsfähigkeit

Weihnachtslieder

Zwei der schönsten Weihnachtslieder, die wir kennen: „Der heilige Christ ist kommen“ und „Du lieber, heiliger, frommer Christ“ stammen von Ernst Moriz Arndt.

Das erste der beiden genannten Lieder bildet den Reichtum in dem „Gebetbuch für zwei fromme Kinder“, einer Sammlung von 37 Gedichten, die in den Jahren 1808 bis 1811 entstanden sind, aber erst 1889 lückenlos in einer selbständigen Veröffentlichung gedruckt wurden. Das zweite ist nach 1811 beim Zusammentreffen Arndts mit seinem Knaben nach längerer Trennung gedichtet worden. Die näheren Umstände, unter denen die beiden Gedichte entstanden sind, verdienen vor der Bergessenheit bewahrt zu werden.

Als nach der vernichtenden Niederlage Preußens die Franzosen am Schluß des Jahres 1806 auch in Schwedisch-Pommern einzufallen drohten, mußte vor ihnen, wenn er sich nicht „wie einen tollen Hund toitschießen lassen“ wollte, auch der Greifswalder Professor Arndt flüchten, der vor Jahresfrist die Handschrift seines gewaltigen Bedrucktes „Geist der Zeit“ mit seinen scharfen Angriffen auf Bonaparte abgeschlossen hatte. Er ging nach Stockholm, wo er am zweiten Weihnachtstage, seinem 37. Geburtstag, anlangte. Fast drei Jahre sollte das schwedische „Gend“ für ihn dauern. Wenn er's nicht immer in voller Wacht als Gend empfand, so hatten ihm dazu liebe Menschen, die ihm von der Heimat her nahestanden, oder die er in Schweden lieb gewann. Obenan unter ihnen

steht zweifellos die Familie des Oberhofmarschalls Baron Mund, dessen Gemahlin auch Arndt bald in ihren Bann zog.

Diese Frau hat es verstanden, das Religiöse in Arndt wieder zum Klingen zu bringen. Das „Gebetbuch“ enthält die ersten Lieder innigen Gottesglaubens von dem schon 33jährigen Manne. „Ich betete als Knabe mit Inbrunst, lachte und spottete als Jüngling mit Frechheit“, so bekennt Arndt 1802 in „Germanien und Europa“. Wenn das auch zu hart gesprochen ist, so hatte sich seiner doch unter dem Einfluß des Rationalismus eine große religiöse Lauigkeit bemächtigt; und den theologischen Beruf, den er nach der Gewohnheit studierender Landmannsöhne seiner Heimat auch zunächst erwählt, hatte er als ehrlicher Mann deshalb aufgegeben. Wir wissen, daß Arndt erst allmählich in sich den Deutschen fand; in denselben Jahren vollzog sich auch seine Entwicklung zum überzeugten und gläubigen Christen.

Nach dem Friedensschlusse zwischen Frankreich und Schweden trat er 1810 seine Professur in Greifswald wieder an. 1811 mußte nun auch der Baron Mund ins „Gend“ gehen. Nach dem Sturze Gustavs IV. Adolf war er noch als „Statthalter auf Stockholms Schloß“ verblieben; jetzt wurde ihm das Gehalt entzogen und andere Schwierigkeiten gemacht. Da ging er mit seiner Gemahlin gegen Ende des Sommers auf sein Gut Brandshagen bei Stralsund. Oft wollte nun Arndt wieder in der Gesellschaft seiner verehrten Freundin, und alle Zeiten und Träume wurden lebendig. Manches Wort des Trostes und der Hoffnung ist

da gewechselt worden. Um nun aber den armen Vertriebenen eine besondere Freude zu machen, schrieb Arndt ein ganzes Buch voll köstlicher geistlicher Lieder, Altes und Neues verbindend, so daß er die Handschrift als „zweite, vermehrte Auflage“ bezeichnen konnte. Und da er ihr das Büchlein zum heiligen Weihnachtstage überreichte, so fügte er als letztes Gedicht ein „Weihnachtslied“ hinzu:

„Der heilige Christ ist kommen,
Der süße Gottesohn,
Des freu'n sich alle Frommen
Am höchsten Himmelsthor;
Auch was auf Erden ist,
Ruh preisen hoch und loben
Mit allen Engeln droben
Den lieben, heiligen Christ.“

Er hat die vier Strophen dann im „Historischen Taschenbuch für 1813“ zuerst veröffentlicht.

Ende 1811 verließ Arndt abermals Greifswald und brachte einige Zeit auf dem väterlichen Gute Trantow (bei Loitz an der Peene) zu, das ein jüngerer Bruder von ihm verwaltete und wo auch der Sohn Arndts, ein prächtiger Knabe, weilte. Er sah ihn, wie gesagt, nach längerer Trennung wieder, und widmete nun in Vaterland und Vaterliebe zum schönen, traulichen Weihnachtstage seinem Buben ein herzliches Gedicht, das kindlich gläubige „Gebet eines kleinen Knaben an den heiligen Christ“, das wohl allgemein bekannt ist.

Badische Elektrizitäts Aktiengesellschaft

MANNHEIM.

Heiz- u. Kochapparate

Bügelisen
Heizkissen
Föhnapparate
Kaffeemaschinen
Zigarrenanzünder
Staubsauger

Beleuchtungskörper

Herrenzimmerkronen
Speisezimmerkronen
Schlafzimmerampeln
Flurbeleuchtungen
Nachttischlampen
Stehlampen

Radio-Apparate

Postempfänger
Exportempfänger
Audion-Röhren
Einzelteile
Radio-Zubehör

Vorführungsraum und Stadtabteilung O 4, 1, Kunststrasse :: Fernsprecher 9049 - 9053

Tapeten
neueste Muster
in allen Preislagen

Teppiche
Bettvorlagen
Chaiselongue - Decken
Felle
Cocosteppiche u. Läufer
Chinamatten

Karl Götz

D 2, 1 verlängerte Kunststrasse
Telephon 7367

Linoleum-Teppiche
Läufer
Vorlagen



SCHIRME
//
STÖCKE

WURTMANN & Co
SCHIRMFABRIK N 2, 8

Schlafzimmer - Einrichtungen

Fertige Betten
Matratzen in jeder Ausführung
Deckbetten und Kissen
Bettfedern und Daunen
Steppdecken
Baumwollene und wollene
Jacquard - Schlafdecken
Bettvorlagen

finden Sie in großer Auswahl
und zu billigsten Preisen

im

Betten - Spezialhaus
Liebhold

H 1, 4 H 1, 13 H 1, 14

SCHMIDT-BELBE

Konditorei, Spezial - Pralinenfabrik
D 2, 14. - Tel. 3877 = 7459.

Empfehle folgende Fabrikate, bekannt als vorzüglich in hervorragend. Qualität

Baumkuchen, Leipziger Stollen, Pralinen
:: Lebkuchen, Marzipane, Konfekte ::

Bonbonnieren in jeder Ausführung v. dem einfachsten bis zum feinsten G' nre
Belbe's Marzipan u. Pralinen sollte auf keinem Weihnachtstische fehlen.
Postsendungen erbitte frühzeitig.

Das praktische und willkommene Weihnachtsgeschenk

„Wema“ Goldfüllfederhalter

in höchster Vollendung.

Leiste für meine 14 karat. Goldfedern mit Osmia-Dauerspizze
2 Jahre schriftliche Garantie.

:: Größte Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke ::
Marmorschreibzeuge, elegante Briefpapiere usw.

Papierhaus S. WEGMANN • U 4, 1

Telephon 7054

(gegenüber Herschelbad)

NB. Reparaturen von Goldfüllfederhalter aller Systeme werden unter Garantie
sachmännisch ausgeführt.

Weihnachtswünsche

Von Alexander v. Gleichen-Ruhwurm

Wenn wir ins Wünschen kommen, denken wir ans Märchen. Da steigt eine Welt vor uns auf, nah verwandt der kindlichen Phantasie, die Träume nehmen Gestalt an und alles, was wir nicht aussprechen, sei es aus Furcht, Unwillen zu erregen, weil es über unsere Mittel geht, sei es aus Scham oder Bescheidenheit, bekommt vor den geistigen Augen feste Umrisse und facht Wurzel in unseren Gedanken, so daß wir uns einen Augenblick daran freuen, als ob es Wahrheit werden könnte.

Wünsche trägt jeder von uns im tiefen Schrein seines Herzens verborgen, und wenn man ihre Erfüllung auch noch nicht von dieser Weihnachtszeit erwartet, so tut es doch wohl, ihrer einmal bewußt zu werden in der stillen Dämmerstunde, die dem Glanz des Lichterbaumes vorausgeht. Da ziehen Wünsche vorüber, von denen man weiß, daß viele, sehr viele sie mit uns empfinden, daß aber die meisten nicht instande sind, aus dem gepreßten Herzen das rechte Wort zu bilden, das Wort, das Luft macht, erleichtert, als ob man ein Ventil an irgend einer Maschine öffnet, überschüssige Spannung hinauszulassen.

Dies Wort, das rechte Wort zur rechten Zeit zu finden, sei heute ein Weihnachtswunsch.

Es war einmal . . . es war einmal ein reiches Land, da wohnten Menschen, frei zu tun und zu lassen, was sie wollten, und eine treubeforgte Obrigkeit herrschte etwas allfränkisch und klappernd, bemüht, dafür zu sorgen, daß keiner etwas tue, das nicht gut für ihn sei.

Da aßen und tranken die Leute alles, was sie wollten, für billiges Geld, und wenn es kalt war,

heizten sie ein, daß die Defen nur so trachten, und es herrschte eine Völlerei, daß Gargantua und Pantagruel ihre Freude daran gehabt hätten. Städte gab es, in denen man — ohne Reid und Klassenhaß zu reizen — von Fest zu Fest taumelte. Alle Schätze der Welt breiteten sich in schön-geschmückten Schauensfern aus, und wer Lust empfand, zu reisen, konnte sich ein Billett nehmen, das ihm die Möglichkeit erschloß, die fernsten Länder zu sehen. Und niemand sprach von Baluta oder Steuerflucht, niemand dachte daran, daß dies Land einmal ins Märchen, ins große Gebiet des . . . es war einmal“ gehören würde.

„Wo lag es?“ fragen die Kinder, und der Erzähler meint: Wir konnten es alle, aber wir wußten es nicht zu schätzen, und da war es mit einemmal aus und vorbei. „Es soll wiederkommen“, rufen die Kinder, und heiß steigt ein Weihnachtswunsch im Herzen auf, daß sie, die Kleinen um uns, es wieder erringen möchten und halten, was den Vätern aus der Hand geglitten ist.

Die Dämmerung warf nun so tiefe Schatten, daß einer der Wartenden aufstand und Licht machte. — Er drehte nur eine Flamme auf, denn Sparfamelei ist das Gebot armerlicher Tage. Und wieder stieg ein Wunsch auf, das trante „es war einmal“ rief vergangene Zeiten zurück.

Wenn wir ins Wünschen kommen, wünschen wir leicht zuviel und sind enttäuscht, wenn sich nicht alle Hoffnungen erfüllen. Trotzdem liegt aber eine Kraft im Zuvielwünschen, die über der Entfagung steht, und da kommt es nur aus dasjenige an, was man für sich begehrt und was man an diesem Weihnachtsabend den anderen auf den Gabentisch legen möchte, wenn auch nur im übertragenen, im bildlichen Sinn.

Haben wir uns später daran gewöhnt, daß die ersehnten Dinge zum großen Teil im Reich der Träume hängen bleiben, trösten wir uns leichter, wenn auch Erreichbares nicht so rasch nach unserem Sinn in Erfüllung geht. Aber wir wollen dennoch frisch darauf los wünschen, im Herzen verborgene, unausgesprochene Dinge, Weihnachten ist die Zeit des Märchens, der Hoffnungen ohne Ende . . . Die Zeit des Schenkens und der wiedererwachenden Lebensfreude in der Natur und der Stimmung des Menschen. Da soll man sich das Wünschen nicht verdrücken lassen.

Da kommt, gerade als die Phantasie ihren Zügel wieder lockern möchte, die Post, die letzte Post vor den Feiertagen. Ich öffne eine Geschäftskarte und noch eine und noch etwas ähnliches . . . märchenhafte Dinge, märchenhafte Preise, doch ich will mir die Laune nicht verderben lassen . . . noch ein Blick in die Zeitung, die letzte Zeitung vor den Feiertagen: die Baluta. Oh wenn ich doch nie mehr etwas von Baluta zu hören bräuhete! Gelegener Weihnachtswunsch . . . die Türe öffnet sich, der Lichterbaum strahlt . . .

Der entlarvt Nikolaus

Von A. Weber (Mannheim)

Ich war schon e paar Jahr in d'r Schul un hab immer noch fecht geglaubt, daß d'r Nikolaus un 's Christkindl zu Weihnacht minanner um Himmel runner zu uns uff die Erd käme. D'r Nikolaus mißt 's Christkindl durch die große Wälder siehre, daß'm nix bassiert. Radierlich hot' e auch sei Sache zu drage. Wie war ich entzeicht, als



Puppen- Kinder- u. Klappwagen, Leiter- u. Kastenwagen, hohe umklappbare und niedere Kinderstühle sowie Tische, Reisetaschen, Liegestühle, Korbmöbel aus Rohr, Weide u. gepolstert, Nähständer u. Arbeitskörbe garniert, Korbwaren aller Art. Größte Auswahl am Platze. Billigste Preise

Telephon Nr. 2972

H. Reichardt

E 2, 10



SINGER
EINE
SINGER
MIT MOTOR U. NACHLICHT
Das nützlichste
WEIHNACHTS-GESCHENK
SINGER CO.
NÄHMASCHINEN ACT.-GES.
MANNHEIM M 1, 2 Breitestr.

!!! Passende Weihnachtsgeschenke !!!

Telephon 2998

Telephon 2998

Damentaschen Besuchstaschen Brieftaschen Zigarren- und Zigarettenetuis Virginianetui Reisebeutel Nähkörbe und Nähständer	mit u. ohne Einzug	Lederkoffer mit und ohne Einrichtung Reisetaschen in allen Arten Koffer Koffer Koffer Koffer Koffer Koffer Koffer Koffer
---	-----------------------	--

in guter Sattlerware und billigen Preisen.

N 3, 15 Karl Kaulmann N 3, 15
Eckhaus Sattlerei u. Lederwaren Eckhaus

Zum Weihnachtsfest!

In großer Auswahl
Schreibmappen, feine Briefpapiere, Poesie- und
Tegebücher, Lederwaren, Schreibzeuge, Märchen-
und Bilderbücher, Jugendschriften, Malbücher
und Farbkästen, Reißzeuge, Goldfüllfederhalter,
Postkarten-Album, Gebet- und Gesangbücher.
Besuchen Sie bitte meine Schaufenster!

Heinrich Böhm

Schreibwarenhandlung und Buchbinderlei
Fernsprecher 1912 G 3, 8 nächst dem Markt

HEINRICH SCHARPINET & Co.

D 2, 11

ANRUF 920 UND 10689

**MÖBEL
POLSTERMÖBEL
DEKORATIONEN
KLEINMÖBEL
PORZELLAN
GLAS**

Kunsthaus LILL B 5, 17/18

Große Gemäldegalerie

hervorragend Meister, Prof. Hamel
Helwig, Gohler, Oswald, Fehr, Weck
Hempling, Kauzmann usw. usw.

Reiche Auswahl in Graphik.

Preiswerte Weihnachtsgeschenke

FREIE BESICHTIGUNG

Winter-Sport-Artikel

Windjacken, Gummischuhe

Toilette-Gegenstände

Spielwaren- und Puppen „Original Stoff“

Gummi-Regen-Mäntel

sind die

begehrtesten Weihnachts-Geschenke.

N 3, 11/12 Hill & Müller N 3, 11/12
Kunststr. Kunststr.

ich behinner komme bin, daß d'r Nikolaus niemand
annericht war, als mei alder Freund, d'r Jakob,
derfelich Jakob, der alle Dwend bei uns uff de
Truhe newem Die glesse ich un mir die grusliche
Reimer, un Gschichtenersgeschichte verzecht hot.
Min Jakob muh ich eich e bissl näher bekant
mache. 's war schon en alder Knab, womer die
schzig draus In seiner Jugend war er Gels-
dreier in der Muckelater Mühl. Sez wohnt er im
Arnehaus. Im Summer dreibt er die Schwein
un die Gans uff die Weed, im Winter bind' er
Bese. Johraus, Johrein trägt er de gleiche grooe
Zwillingszug, un de Hals e dickes, wollenes
Duch, vun dem d'r eene lange Zibbel runnerhängt,
d'r anner torze anwer wie e schtelles Haseohr in
d' höh schteht. Die Hoffe schiede in torze Schiffs-
schäp. 's eene Rohr ich dochhart un schteif un 's
anner, wu immer die Hofeebe rausrusche loht,
lummerich un fuchlich rot. Die Bode, die Ohre un
die Nas sin immer blaolecht ang'haucht, un die
kleene Neugle glänze wie frisch abgekämpfte Kar-
doffelkechler. Sein Schiobblat sieht aus wie
e schlecht gemähites Berschtefeld. Anwer en braver
Kerl war d'r Jakob, un die scheenichte Gschichte
hot'r zu verzeche g'wist. Jeden Winterwond,
punkt acht Uhr, ich'r in unser Haus komme. Immer
hot die Mudder ihm de Reicht vum Dwebesse uff-
g'home: Rahmsubb, gewelde Kardoffel un Sauer-
milch. Un viel hot se nimmer abzuräume g'hot.
Em Jakob hot's immer gut geschmeckt. Kochher
hot'r sich uff sei gewohndes Blähche newem Dfe
g'legt, hot sei Duwatsdutt mit'm rode Reider aus
d'r Ribbdolch g'holt, mit zwee Finger e düchliche
Portion zammegesept un zwilche de Zähn
geschome. See Krimmele durst danewe falls. 's
Duwatsdutt war em Jakob 's heegschde uff d'r

Wess. Dann ich's loogange mit Verzeche, oft bis
noch d'r eise. Comol sollt mich d'r Jakob auch mei
Glangbuchers abheere. Ich gewin't Buch in die
Hand d'r Jakob anwer loht mich im Schlich, un
wie ich hingant, hält er 's Buch verkehrt in de
Hand. „Jakob, ei, was machst du denn? Du
holst jo 's Buch verkehrt!“ Des hot nig zu sage,
meent'r, ich kann so grad so gut lese, ich war alle-
weil mit meine Gedanke funschtu. Heit glab ich,
daß der Schlauberger immerhaupt net lese hot
konne.
D'r Weihnachtswond ich do. 's Christkindl
kann alle Nachtsich komme. Uns Kinner schlacht's
Herz bis zum Hals muh. Ich geh gschwind noch
emol in die Kammer, un zu browiere, ob ich auch
mei Schbrichl noch kann: Christkindl kumm', wach
mich fromm, usw. Dann dricke mer die Gsichter
an die Fenschdercheime. Draus ich dunkle Nacht.
E leichtde, weiße Deck licht immerm Hof un Gaarde.
Horch, jeh klingel's. 's kumm', 's kumm! Doch
noch net. 's lehrst erscht im Kochherhaus drinwe
ein. Do seche mir drimme de Christbaum
plötzlich hell erschttrahle. Schtill! schtill! Widdher
Klingel's, näher, un jeh Klabberts brauche
uff de Schtiff. Klingling! Die Mudder
geht naus un fiebr't Christkindl rei, Schberrangel-
weit schteht die Tür uff. 's Christkindl muh sich
ordndich hüde, daß die Schbly vum Christbaum
net ome ansicht. Dann schteht sen uff de Dfisch.
Jeh kumm't die Reih an uns Kinner. Ich muh em
Christkindl e Botfahand gewe un ihm mein
Name sage. Kunnst du aach bete? Ja, Christkindl
kumm' So ich's recht, ich d'r Bub aach
brav? „Ja, freilich.“ beelit sich die Mutter, die mir
die Angst wohl annert, zu antworte. Ich trou
mer ner, 's Christkindl ordndich anzugude, so

groß ich mein Reschbett. Do braucht also d'r Nika-
laus sei Rut zu bringe? meent's Christkindl. Na,
er kann se mol dolosse, zur Vorlog, mischt sich d'r
Mudder ein. Sez dabdt d'r Nikolaus immerm
Christkindl vor un weist sein Hasehstede. Ich
trau mer aach net, em Nikolaus ins Gsicht zu gude,
un so hänge mei Kache an seine Schtiff. Ja, was
ich des? Des sin jo em Jakob sei Schtiff, die muh
ich doch kenne. Ganz sicher sin je's! Der mit'm
veriffene Schtrupier un dem Rieseder, wu's Maul
uffschberit wie'n junge, hungriche Krabb, den kann
ich doch ganz genau. Un do fällt mir scheid heeg
ein, was mein Kummerad, der Wäders Karl, schon
immer glat hot, 's gab gar teen richtigde Nikolaus,
die Leit düte nen selwer mache. Sollte der Nikolaus
wertlich norr en gewöhnlicher Mensch un gar der
Jakob sein? — Ich sollt net lang im Zweifel bleitwe
liff unserm Fenschderfims schteht seit geschtern
owend em Jakob sei Duwatsdutt mit'm rode
Reider. Er hot se geschtern vergesse einzuschteck.
D'r Jakob, alias Nikolaus, sieht plötzlich die Dutt.
Un do fällt er ganz aus der Roll. „Do sinn ich jo
mei Dutt widdher.“ ruft er mit unverscheltter
Schtimme. „Ich hab se beit de ganze Dag gesucht wie
'n rode Kreizer!“ Ich schteht wie erscharrt. Die
Mudder schiebt de Jakob schnell aus d'r Schtubb.
Der merkt jeh erscht, was er ang'schteilt hot un will
widdher de Nikolaus schbiele. 's hot nig mehr genugt.
Mir war im erschte Nachtsich alle Freed genomme.
De richtigde Nikolaus hält de Fuß detrete, un do
hätt de Jakob 's Christkindl siehre misse, hot mer
mich weismache wolle. Meintweg, ganz richtig ich
die Sach net, denk ich, anwer die Hauptsach war
jo, daß mer's Christkindl viel scheene Geschenke
gebracht hot. Un dann war die frohe Schtimmung
ball widdher herg'schteilt.

„Gespräche mit Goethe“

Von J. P. Eckermann

Der literarische Nachlass Goethes, des trefflichen... Die Schicksale Goethes, der für die Goethe-Forschung...

Die drei Lieben des Peter Cornelius

Von E. Arnold, Marie Käfer, Bertha Jung

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Aus Albert Geigers Nachlass

Von Eugen Hüfen (München)

Was Albert Geiger, der beliebte Dichter, für die Pflege einer geistigen Kultur im bayerischen Land geleistet hat, läßt unüber-

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Aus Albert Geigers Nachlass

Von Eugen Hüfen (München)

Was Albert Geiger, der beliebte Dichter, für die Pflege einer geistigen Kultur im bayerischen Land geleistet hat, läßt unüber-

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Aus Albert Geigers Nachlass

Von Eugen Hüfen (München)

Was Albert Geiger, der beliebte Dichter, für die Pflege einer geistigen Kultur im bayerischen Land geleistet hat, läßt unüber-

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

Was die Liebe den Menschen...

Was die Liebe den Menschen, ist die Lust beim Schließen und...

Die erste leidenschaftliche Liebe...

Die erste leidenschaftliche Liebe des Dichterkomponisten Peter Cornelius galt Elina Krebs, der hübschen Tochter einer in...

erlaubt nicht in dem Genuß, der nur seine Lebensbedingung...

Raus der Dürstertube

Romane und Novellen

Paul Gumpel: Gelammelte Zeit in gelblichen...

Epitaph

Stille und Erinnungen

Epitaph: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Stille und Erinnungen

Stille und Erinnungen: Eine Sammlung moderner Lyrik...

Lederwaren * Reiseartikel

Schrankkoffer
Autokoffer
Einrichtungskoffer
Necessaires
Schreibmappen
Manicures
Brieftaschen
Zigarren-Etuis
Leder-Kissen
Eigene Fabrikation

Die beliebtesten Weihnachts-Geschenke!
Prinzip meines altbekannten Hauses:
Beste Qualitätsware - Niedrigste Preise

Leonhard Weber

Spezialhaus feiner Lederwaren und Reise-Artikel
Stammhaus E 3, 8 Durchgehend geöffnet Gegründet 1881 Zweiggeschäft E 1, 16 Planken

Damentaschen
Theater-Taschen
Besuchs-Taschen
Tanztäschchen
Täglich Eingang
von Neuheiten erster
Häuser der Branche
Eigene Reparaturwerkstätte

Die Spezialitäten meiner Firma:

Schulranzen, Aktentaschen, Musiktaschen. Eigene Fabrikation in bester Safflerarbeit.

KARL KAHN

Schweizingerstrasse 111
:: Telephone 4026 ::

**Wollwaren
Strümpfe
Handschuhe
Herren- und Damen-Wäsche.**
Billige Preise. Großes Lager

Kolonialwaren Feinkost

Jakob Hess,

Inhaber: Gustav Hess
Gegründet: 1886 Q 2, 13 Fernsprecher: 2235
an der Konkordienkirche
empfiehlt:
sämtl. Artikel für die Weihnachtsbäckerei
:: Ia. Kaffee ::
roh und in stets frischer Röstung
Tee Schokoladen Cacao
Schokoladefiguren, Lebküchelfiguren für
den Weihnachtsbaum in reicher Auswahl
Grosses Lager in Gemüsekonserven

Bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Fachmännische
Bedienung!

Wilh. Florschütz

P 2, 7 - Tel. 6278
Möbelschreinerei und Möbelgeschäft.

Die schönste
Weihnachtsstimmung
durch einen

Parlophon-Apparat

Parlophon-Musikhaus
E. & F. SCHWAB
MANNHEIM UND LUDWIGSHAFEN
N 1 No. 5 b Wredestrasse 19 a
Geigen, Mandolinen, Zithern, Lauten,
Trompeten und Trommeln, Pianos und
Harmoniums - Bequeme Zahlungsweise

Paul Grunewald

Spielwarenhaus
Planken - E 2, 16

elektrische, optische und
mechanische Spielwaren
und Lehrmittel.

Stock- u. Schirmfabrik V. Heupel

G. m. b. H., MANNHEIM, P 4, 15
Reichste Auswahl in
Schirmen aller Art
u. Spazierstöcken
Reparaturen prompt u. billigst

L. H. Diehl

Seckenheimersstr. 10 Tel. 6693 Seckenheimersstr. 10

Wein- und Spirituosen-
Gross- u. Kleinverkauf
**Likör * Cognac * Edelbranntweine
Weine * Südweine * Sekl**
nur erste Marken in allen Preislagen.
Spezialität: Pfalzweine - Original - Abfüllungen.
In- und ausländische Rotweine.

Als Weihnachts-Angebot

besonders schön und billig - empfehle:
Winter-Mäntel, neueste Facons, Mk 42.-, 56.-, 65.-, 69.-, 75.-, 85.- u. h.
Anzüge, modern, elegant .. 35.-, 42.-, 51.-, 59.-, 68.-, 75.- u. h.
Hosen, modern, neueste Strößen .. 6.-, 8.-, 9.-, 11.-, 15.-, 18.-, 21.- u. h.
Fantasie-Westen neuester Mode .. 4.50, 6.-, 7.50, 8.50, 10.- u. h.
Große Auswahl in Rauch- u. Hausjoppen
und sonstige Geschenk-Artikel.
H 1,5 Wilh. Bergdolt H 1,5
Breitstrasse vorm. M. Trautmann Breitstrasse
Anliegendes Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung, fertig und nach Mass :: Mannheim.

Die Puppe im Wandel der Zeiten

Die Puppen grüßen uns als die naivsten und konservativsten Spielereien für Mädchen, die noch nicht erwachsen sein wollen. In der Puppenstube wird dieses Alter heimlich recht lange hinausgeschoben, denn es ist doch gar zu schön, mit der vertrauten, alten Puppe so unbemerkt noch lange spielen zu können. Sie ist ja die Vertraute, der man jedes Anliegen vortragen konnte, die auch das tiefste Geheimnis nie verrät und auch die ersten Tränen der Enttäuschung in unschuldigen Liebesleiden mit ansehen durfte. In dem Spiel mit der Puppe liegt neben dem Geselligkeitstrieb ein großes Stück Nachahmungstrieb. Das Mädchen wird zur Mutter. Es gibt der Puppe einen bestimmten Namen, es tanzt mit ihr, wäscht und kleidet sie. Die kleine Mutter schimpft und lobt ihr Kind, gibt ihm gute Ermahnungen, legt es schlafen, betreut und bewacht es.

Überlegen wir alle diese Vorgänge, so müssen wir uns fragen: Das Spiel mit der Puppe muß bei allen Völkern vorhanden gewesen sein, wo die Segnungen der Kultur gewaltet haben. Schwerlich wird jemand bei dem rauhen kriegerischen Treiben unserer Vorfahren, den alten Germanen, einen Sinn für ein solches naives, feines Spiel entdecken wollen. Anders bei der hochentwickelten Kultur der Griechen und Römer. Lag es nicht nahe, daß die Puppe aus den Puppentheatern auch ihren Weg in die Kinderstube nahm? Spielten doch die Griechen in ihren antiken Puppentheatern mit schön bemalten oder angekleideten Puppen, und bei Ausgrabungen förderte man vielfach Puppen aus Ton zutage, die

keinem anderen Zweck gedient haben können. Von Rom wissen wir erst recht, daß die Jungfrau ihre Puppe der Venus weihte und in feierlicher Zeremonie damit von ihrer Kindheit Abschied nahm.

In unserem rauhen Landstrich mit seiner durch die Wanderungen und Kämpfe der verschiedenen Völker bewegten Welt war der Boden für ein solch kindliches Spielzeug nicht vorbereitet, und es dürfte lange gedauert haben, bis nach eingetretener Ruhe und Sicherheit im Reiche auch die Häuslichkeit einen ruhigeren Platz für ein stilles Familienleben bot. Als dann die Städte reiche Kaufherren bargen und auf den Burgen der Ritter das häßliche Lied gepflegt wurde, da trat auch die Puppe als Spielzeug auf. Von da an gehörte sie zum bleibenden Stamm des Kinderpielzeugs. Doch es wurden sie genannt, ein Wort, das noch bis vor etlichen zwanzig Jahren bei unseren Altvordern geläufig war und vielleicht jetzt noch da und dort von manchem Großmütterlein gebraucht wird.

Wie heute der Sinn eines jeden Mädchens darnach strebt, eine hübsche Puppenstube als vollständige Ausstattung in seinem Spielzimmer sein eigen zu nennen, so gehörte vor vier-, fünfhundert Jahren in das Bohnhaus eines Patriziers ein Dodenhäus.

Diese Dodenhäuser, die uns die Museen als seltene Raritäten aufbewahren, sind keine einfachen Puppenstuben, sondern zeigen uns die ganze Anlage des früheren Patrizierhauses, seine Einrichtung an sitzenden Möbeln nebst allen Gegenständen vom Keller bis zum Speicher. Lebendig wird das Ganze durch die an passender Stelle eingefügten Puppenfiguren der Wirtschaftlerin, des Knechts

usw.; selbst Dohle und Kuh fehlen nicht im Stall. Auf die Innen-Ausstattung und den äußeren Stil eines solchen Dodenhäuses verwendeten reiche Kaufmannsgeschlechter viel Geld. Damit haben wir auch eine naturgetreue, allerdings verkleinerte Abbildung der Baufassaden und Innenausstattungen der verschiedenen Jahrhunderte und Baustile bekommen. Zugleich geben uns die Trachten einen Einblick in die umständliche Bekleidungsmanier früherer Jahrhunderte; denn wie heute, so kleidete man auch früher die Puppen nach der damals herrschenden Mode.

Heute beherrscht die Großindustrie, vor allem Sonneberg in Thüringen, den Puppenmarkt. In Fabriken und in Heimarbeit entstehen das Jahr über jene gewaltigen Mengen von Puppen und anderem Spielzeug, welches zu Weihnachten an Ort und Stelle in Amerika, Afrika und Australien, sein muß und doch der neuesten Mode Rechnung tragen soll. Vor dem Krieg betrug die Ausfuhr über 60 Millionen Mark, wovon allein die Hälfte auf Sonneberg entfiel.

Der Name „Puppe“ stammt von der schönen aber lasterhaften Gattin des römischen Kaisers Nero; sie hieß Sabina Poppaea, die, um Kaiserin zu werden, ihren ersten Gatten nach Spanien verbannen und ihre eigene Mutter ermorden ließ. Doch auch sie starb unter den Grausamkeiten Neros; er tötete sie durch einen Fußtritt. Die kleinen plastischen Nachbildungen der Poppaea wurden das Spielzeug der römischen Mädchen und diese Poppaeas sollen der Puppe den Namen gegeben haben.

G. J. Gund.

F. H. Esch
 B 1, 3. Tel. 503 B 1, 3.
 Spezialgeschäft in:
Oefen und Herde
 Gasherde — Gasheizöfen
 Grudeherde, Badeeinrichtungen
 Praktische Weihnachtsgeschenke

Bad-, Linoleum- u. Tapetenhaus
 H 3, 7 Wilh. Oeder Tel. 3701
**Spezialhaus für Linoleum
 Tapeten, Teppiche, Matten**
 Neueste Muster in Puppenstübentapeten

Erstes Mannheimer Delikatessen-
 Tel. 6793 Spezial-Haus - E 2, 11 -
Ottomar Schoenfeld, Traiteur
 Feine
 Stadtküche
 Spezialität:
 Ölseiber - Pasteten,
 Terinen, -Croustien,
 Parfaits, Golaninen, Austern,
 Lebk. Hummer, Malbecol-Cevier, Schnoden,
 sowie alle Saison-Neuhelfen.

Weihnachts-Körbe
 in reicher Auswahl

Was
 ist das praktischste
 Weihnachtsgeschenk
 für unsere Frauen u.
 Töchter ??
 eine gute Nähmaschine
Wo
 kauft man eine solche
 am besten und billig-
 stens bei ausnahmslos
 Zahlungsbedingungen ??
 in der allbekannt. Nähmaschinen- u. Fahrradhandlg.
Josef Schieber, Mannheim
 G 7, 16 Telephon 2726 G 7, 16



Jugendwerk Mannheim
 G. m. b. H.
 zur Förderung kathol. Jugendbestrebungen
Buch- u. Kunsthandlung
 im kathol. Gesellenhaus
 K 1, 17, parterre.

Emil Schulz
 C 1, 16 1 Treppe
 Damen-Wäsche
 Bett- und Tischwäsche
 Hand- u. Küchentücher
 Taschentücher
 Lieferung ganzer Wäscheausstattungen bis
 zur feinsten Ausführung

Schlafdecken,
 Kameelhaardecken,
 Reisedecken,
 Schulfertücher,
 Taschentücher
 Kaffeedecken
 sind beliebte Weihnachtsgeschenke
 und finden Sie grosse Auswahl bei
J. Gross Nachf.
 (Steffen)
 F 2, 6 Marktplatz F 2, 6

Gg. Scharrer Nachf.
 Kaulhausbogen 70
 Handarbeiten
 Kinderkleidchen
 Taschentücher
 Geschmadvolle u. praktische
 Weihnachts-Geschenke

**Geschenk-Artikel
 fürs Weihnachtsfest**
 finden Sie in grosser Auswahl billig im
 Spezialmagazin
 für Küche und Haus
H. Schwarz, Inhaber: D. Becker
 Schwetzingenstrasse 46 / Fernruf 1482
 Elektrische Haltestelle Keppelerstrasse

**Gasherde
 Kohlen-
 Herde**
Metzger & Oppenheimer
 E 2, 13 - Tel. 1280 u. 6345
 Irische
 Oefen.
 Haus- und
 Küchengesetz.
 Grosse Auswahl.



Für die Feiertage:
 Nußschinken, Rollschinken, Lachsschinken,
 Aufschnitt, Salami, Würstchen in Dosen,
 :: ff. Wurstwaren in reicher Auswahl ::
 Ochsen-, Kalb- und Schweinefleisch
 in bester Qualität und zu billigsten Tagespreisen
Leopold Bartel
 Wurst- und Konserven-Fabrik
 G 6 No. 7 Elektrische Haltestelle „Apollo“ Telephon 917

Adelle
 Von Anna Essig-Rosenow (Berlin)
 Adelle Metzger wohnte in Spree-Mitten.
 Was war sie einst jung und schlant gewesen, als
 sie ihrem Franz aus ihrem pommerischen Dorfe
 hinaus in die Welt gefolgt war. Inzwischen waren
 die Jahre ins Land gegangen und aus dem
 Springinsfeld war eine dicke, behäbige Handwer-
 tersfrau geworden. Spree-Mitten aber leuchtete in
 den alten Farben.
 Sie hatten draussen im Stralauer-Viertel eine
 nette Wohnung. Wenn auch das Haus nicht allzu
 lauber war — auf dem Hofe befand sich eine
 Sammlung von Lumpen, Blech, Konfektbüchsen,
 alt Eisen, und eine Unmenge schmutziger Kinder-
 gröbsten und schrien darum herum — so war doch
 die Wohnung nach ihren Begriffen wunderschön.
 Zwei große tapetierete ungezierrfreie Zimmer, eine
 schöne Küche und einen Kiefernballon nannten sie
 ihr eigen und über grünende, blühende Gärten,
 über die Wasserfluten der Spree hinweg und dem
 Leben und Treiben auf ihr hatte man einen wun-
 dervollen Blick auf den Treptower Park.
 Nur einen Fehler hatte die Wohnung. Sie be-
 saß kein Bad.
 Adelle tröstete sich. Zu Hause, bei ihr auf dem
 Bando, wo sie ausgewaschen, gabs das ja auch nicht.
 Da wusch man sich im Wassertübel oder — garnicht.
 Sah nun Adelle mit einem Buche oder einer
 Häfelarbeit auf dem Balkon weitausgestreckt in
 ihrem Lehnsstuhl, so sah sie vor sich das viele, viele
 Wasser, das sich lustig und plätschernd vorbeiwälzte.
 Am Ufer, in der Badeanstalt hörte sie ununter-

brochen das Getöse der Schwimmenden, jung und
 alt war beisammen, Männer und Frauen. Sie
 wurde ganz melancholisch.
 Einmal nun, es war schon einige Jahre her, da
 hatte sie es gewagt. Sie war in die Schwimm-
 anstalt hinuntergegangen und als sie entkleidet am
 Bassin entlang gelaufen war, da hatte alles durch-
 einandergerührt und geschrien und sie mit großen
 Augen angeguckt, als ob sie ein Unheil gesehen
 wäre. Da war sie in ihre Zelle zurückgetroffen und
 menschenscheu geworden. — Die Welt war nun
 einmal so, sie mußte nicht, daß es dünne und dicke
 Menschen gab. — Sie kam nie wieder hinunter.
 Aber sie sah und sehnte sich darnach.
 Kaum zu Hause wagte sie, sich noch anzuziehen,
 wenn sie, über ihren Wajschzuber ihre sonnabend-
 liche Reinigung vornehmen wollte. Immer des
 Sommers, in der schwülen, drückenden Luft
 empfand sie das Fehlen des Bades am meisten.
 Eines Tages sah sie ein großes rundes Faß vor
 einem Böttcherladen stehen. Sehr hatte sie es.
 Dieses kaufte sie. Das gab Ersatz für die Schwimm-
 anstalt. Der Böttcher legte noch zwei alte Reifen
 darum, daß es nicht plagen sollte.
 War das eine Lust! als sie das Faß mit dem
 dampfenden Seifenwasser in ihrer Stube sehen
 hatte. Hier kühlte sie sich mit einem Male befreit.
 Da hätte die Spree neidlich werden können.
 Adelle ließ das Hemd fallen. Sie stand da und
 rund auf einem Stuhle, und wagte kaum, den Fuß
 hineinzustrecken. Doch alles Nichts war schwach-
 schließlich. Sie schob einen Tisch heran, setzte sich
 darauf und ließ die Beine hineinführen. Es folgte
 der Fuß, das Bein und auch das andere Bein

schlankerte bald im Wasser herum. Sie ließ sich vor-
 sichtig mit dem Körper hinein. Das Faß lief über.
 Die Schultern mußte sie etwas einzwängen. Aber
 sie fand es herrlich, so ganz vom Wasser bedeckt zu
 sein. Nur die Fettpolster unter ihrem Kinn lagen
 auf dem Wasser. Es war das erstmal in ihren
 fünfundsiebzig Jahren, daß ihr Körper vollständig
 vom Wasser bedeckt war. Natürlich wäre es noch
 schöner gewesen, wenn das Faß an Umfang dop-
 pelt so groß gewesen wäre.
 Wie waren doch die Reichen zu beneiden, die in
 lauter Marmor sich drehen und wenden konnten, die
 im Baderaume schöne Blumen und Blattpflanzen
 aufgestellt, schöne Spiegel an den Wänden hängen
 haben und wo Amor und Amoretten von den Ecken
 niederschauen. Ja, diese mußten es herrlich haben!
 Wie hatte sie Sehnsucht nach solchen Idealen, für
 sie unerreichbaren Genüssen. Sie dehnte sich und
 lehnte sich!
 Sie hatte sich zu viel bewegt. Das hielt das
 Faß nicht aus. Es gab einen Krach, der Reifen
 sprang ab und das Faß brach entzwei.
 Die ganze Herrlichkeit war vorbei. In all ihrer
 nackenden Fettheit stand sie da in einer großen
 Kiesenpfütze.
 Eine rasende Wut überkam sie. Eine Wut auf
 das Faß, daß es so klein war. — es bekam einen
 Tritt, daß die Bretter noch weiter auseinander
 trachten, — eine Wut auf den Böttcher, der den
 Reifen so neckisch darum gelegt hatte. — sie ballte
 die Fäuste: wenn sie ihn dagehabt, hätte sie ihn
 zermalmt, — und eine Wut auf sich selbst, daß sie
 durch ihre Dicke so menschenscheu geworden war.

Moderne Beleuchtungs-Körper
 Ständerlampen, Seidenschirme
 Heiz- und Kochapparate
Gasbackherde
 Teilzahlung gestattet
Max Keller & Co.
 Telefon 3883 M 1, 2 (Nähe Schloß)

Das passende Weihnachtsgeschenk
PFAFF Nähmaschinen

 Unübertroffen im Nähen, Stopfen und Sticken
 Stickenunterricht gratis
 Günstige Zahlungsbedingungen
Martin Decker
 A 3, 4
 Nähmaschinen- und Fahrrad-Manufaktur

Verkaufsort: D 1, 10
 nächst d. Planken
 zwischen 8 1 u. 8 2
Carl Kuenzer
 Spezialgeschäft für in- u. ausländische
Weine - Cognac - Liköre
 und alle Sorten Spirituosen.
 Verkaufsort: D 1, 10
 nächst d. Planken
 zwischen 8 1 u. 8 2
 Verkaufsort: D 1, 10
 beste Marken, renommierter
 Kellner. Telefon 6271

Spielwaren
 aus Gummi und Celluloid billigst
Friedrich Kapf
 Tel. 8972 O 2, 10 (Kunstatr.)

Strickwesten
 u. alle Arten Wollwaren
 in grosser Auswahl
 für Damen, Herren und Kinder
 kaufen Sie am vorteilhaftesten im
E 2, 7 Wollhaus Meysiek E 2, 7
 „Sei klug und weise
 prüf' War' und Preise.“
 Jeder Käufer erhält beim Einkauf
 von Mk. 3.- an einen Ballon gratis.

Passende Weihnachts-Geschenke
 in bestickter Bielefelder Bettwäsche,
 Damen- u. Herrenwäsche, Strickwesten,
 Socken und Strümpfe, Taschentücher in
 großer Auswahl, rein leinen, Handarbeit,
 Kinderkleidchen usw. finden Sie in her-
 vorragenden Qualitäten zu ganz besonders
 billigen Preisen im
METROPOL Q 2, 17
 neben Meyerhof
 Auf Wunsch wird die Ware bei kleiner An-
 zahlung und wöchentlicher Abzahlung bis
 Weihnachten zurückgelegt.

Für jeden erschwinglichen Preis und Bedienung
Standuhren, Uhren
 aller Art
Gold- u. Silberwaren
 Brillantwaren
 konkurrenzlos billig.
 angefertigt in eigener
 Werkstatt.
Wilhelm Braun
 Goldschmiedemeister
 M 1, 6 399a St. Kasch M 1, 6
 Telefon 4949
 Empfehlung besonders
 meine Werkstatt für
 Neuanfertigung, Ueber-
 stellen und Reparaturen

Bergmann & Mahland
 Optiker
MANNHEIM - E 1, 15
 An den Planken
 Telefon 2199

Konditor
 Tel. 660 **H. C. Thraner** Kaffee C 1, 8
 Inh.: Kuno Schmidt - Gegründet 1703
 Ältestes, feinstes Bestellgeschäft am Platze.
FÜR WEIHNACHTEN!
 Gross Auswahl von Bonbonieren
 in Porzellan, Kristall, Seide etc.
Eigene Fabrikate
 Pralinen, Marzipan, Baumkuchen, Stollen
 Früchtebrot, sowie sämtl. Weihnachtsgebäcke
Spezialität Papilloten
 Weihnachtsgabete nach Acawärts wird prompt erledigt

DENKEN SIE AN STOFFE
SO DENKEN SIE AN KRAMP

Die Sprez aber stah ruhig weiter dahin. Die Wellen kräuselten sich und die grüne Flut lud täglich aufs Neue ein, in ihr zu baden.

Wie die alten Deutschen zum Ofen kamen

Die alten Deutschen hatten keinen anderen Wärmespender in ihrem Hause als den Herd, der zugleich Licht u. Wärme darbot. Der Ofen wurde, wie bei den Römern, nur für handwerkliche Zwecke verwendet, und das gemein germanische Wort, aus dem unser Wort Ofen entstand, bedeutet zunächst nur ein großes topfartiges Gefäß mit glühenden Kohlen, wie man es benutzte, um Brot zu backen oder das Metall zum Schmieden zu erweichen. Als Brennmaterial erscheid neben dem Holz der Torf. Von den Chauken erzählt Plinius, daß bei ihnen eine Art Lehm die Stelle des Holzes vertrat, und auch Rohr und Stroh sollen die alten Deutschen zum Heizen gebraucht haben. Holzstöße, die auch bereits im Gemein germanischen erscheint, wurde von den Schmiedem benutzt. Als man allmählich mit dem Fortschritt der Wohnungsverhältnisse den Einraum des altgermanischen Hauses durch Einziehen von Wänden in mehrere umgestaltete, als größere Steinbauten entstanden, da wurde das Heizen unumgängliche Notwendigkeit. Aber wir sehen aus den frühesten Grundrissen deutscher Wohnanlagen, wie z. B. beim Kloster St. Gallen, daß noch sehr viel Räume in der Wohnung unheizbar blieben. Als erste Heizvorrichtung übernahmen die Germanen von den Römern den offenen Kamin, und danach heißt der heizbare Raum im Steinhaus Kamin. Die kalte Bracht des Kamins, die auch heute noch in romanischen Bäu-

bern sich erhalten hat, blieb aber stets in Deutschland den vornehmen Kreisen vorbehalten und wurde allmählich in den Burgen und Schlössern sowie in den vornehmsten Bürgerhäusern zu einem modischen Prunk, der im eigentlichen deutschen Haus nie heimisch geworden ist. Im hölzernen Haus, wie es im Mittelalter überzog, verbot sich der Kamin wegen seiner Feuergefährlichkeit schon von selbst. Man führte hier den Ofen ein, ein aus Steinen und Lehm errichtetes kleines rundes Bauwerk, das den Herd zum Zusammenhalten der Hitze gleichsam einrahmte, und übertrug somit ins deutsche Heim dieses Gerät, das vorher nur technischen Zwecken gedient hatte. Zu welcher Zeit der Backofen in die deutsche Wohnung drang und damit zur Seele der Stube, zum Mittelpunkt der Behaglichkeit und Gemütlichkeit wurde, läßt sich schwer sagen. Die erste Erwähnung eines Ofens im Zimmer findet sich in einer französischen Urkunde von 584. Nur langsam verbreitete sich der Ofen in deutschen Landen, weil er ja nicht modern war, wie der Kamin, sondern zunächst, von den vornehmen Kreisen verachtet, im Volke festen Fuß fassen mußte. Neben dem Hauptwohnraum, der den Herd und nun auch den Ofen enthielt, entstand bald ein anderer heizbarer Raum, der sog. Kamin, der sich im Niederdeutschen Kamin erhalten hat. Es war ein halb unterirdisches Webehaus, in der selbige Weiber ihr Tagewerk verrichteten. Im späteren Mittelalter wird es das heizbare Frauengemach, in dem die Frauen und Kinder zu gemütlichem Beisammensein sich versammelten. Ein Sprichwort des 11. Jahrhunderts nennt als die drei schlimmsten Schäden eines Hauses: undichtes Dach, böse Frau, Rauch. Mit dem Rauchabzug war es danach beim Ofen noch recht schlimm bestellt, und wir müssen uns die Zimmer mit den

ersten Ofen recht verräuchert vorstellen. Wo eine Heizung durch Herd oder Ofen nicht möglich war, da behelfen sich die Deutschen mit dem Gluttopf, der schon in altgermanischer Zeit üblich war und sich in romanischen Bändern ja noch heute als Heizkörper erhalten hat. Die hohe Heiztechnik der alten Römer, die in ihren Hypokausten bereits eine Art Sammelheizung besaßen, ist im deutschen Mittelalter nur selten übernommen worden. Der Bauer und einfache Bürger begnügten sich mit dem Ofen, der noch recht primitiv aus Steinen und Lehm aufgeführt war. Im späten Mittelalter hören wir bereits viel zum Preise dieses wärmenden Freundes, der die Wohnlichkeit der Stube so erhöhte; man trock zum Schlafen wohl auch auf den Ofen hinauf, um recht warm zu liegen, wie dies noch heute in Rußland geschieht, oder man schmiegte sich wenigstens eng an ihn auf der Ofenbank. Als Gerät zum Schüren des Feuers und Entfernens der Asche wird schon früh die Ofenrücke oder Ofengabel genannt. Zum Kunstwerk konnte sich der Ofen erst entwickeln, als man auf den Gedanken kam, statt der Steine Töpferton in Form von Röhren und Schüsseln zu verwenden. Die frühesten Ofenstücke, von denen wir wissen, stammen vom Ende des 13. Jahrhunderts; glasierte Kacheln wurden bereits in der 1399 völlig zerstörten Feste Lannenberg gefunden. Seit 1400 bürgerte sich dann der Kachelofen allmählich ein; doch war er noch lange nicht sehr verbreitet, denn noch im 16. Jahrhundert erzählt Thomas Blatter, daß er in seiner Jugend nie einen Kachelofen gesehen habe. Die ältesten Ofenkacheln waren schlicht und unglasiert. Mit der Verbreitung der Töpferkunst nimmt auch die Schönheit der Ofen immer mehr zu; sie erhalten nunmehr statt der rundgewölbten Form des alten Backofens Kasten- und Schrankform mit

A. Pfister Mannheim
 C 1, 5/6
 (Breite Strasse)
 Nähe Marktplatz

zeigt in einer fast unerschöpflichen Auswahl
fertige Damenbekleidung

In allen neuesten Moden, kleidsamen Formen,
 besten Qualitäten, in allen Grössen und

Billig wie immer!

Am Sonntag, den 21. Dezember ist mein Geschäft von 1-6 Uhr geöffnet

Praktische Weihnachtsgeschenke

- Das moderne karierte Kleid 9⁹⁵
aus guten Stoffen . . . 29.50, 14.95
- Die beliebte Katzenjagd 22⁵⁰
(Tisch) 29.50, 14.95
- Der moderne Strick-Jumper 3⁹⁵
. 9.95
- Die reinwollene Ueberbluse 2⁴⁵
D 55, G. 15
- Das preisw. Kostüm mit Palzbesatz
aus prima Velour de laine auf
reiner Seide . . . 128.-, 98.-, 89⁰⁰
- Der billige Rock
aus solidem Stoff . . . 4.95, 3.75, 1⁹⁵
- Bachtsch-u. Maid-Mäntel aus
Velour de laine u. Eskimo-Tuch 33 49.50
aus reinwollenem Flausch
teilweise mit Pelz . . . 29.50, 24.50, 19⁵⁰
- Damen-Mäntel aus dunklen, hüll-
baren Stoffen . . . 19.50, 14.75, 8⁹⁰
- aus prima Velour de laine mit Pelz-
tragen 89⁰⁰ 68⁰⁰ 49⁵⁰
- aus la. Biberette-Piltsch, ganz auf
Futter 59⁰⁰
- aus la. Eskimo-Tuch u. Velour de laine,
halb teils ganz auf reiner Seide 110.- 98.- 85⁰⁰
- aus a. Seal-Piltsch, auf reinseidenem
Futter 128.-, 110.-, 98⁰⁰

Gross ist die Auswahl
 vom billigsten bis feinsten Strumpf

im
Chemnitzer Strumpfhäus
 „Modern“
 C 1, 4 Breite Str. C 1, 4
 gegenüber dem Kaufhaus

die
 Qualitätsmarke

Größtes Spezial-
 Strumpfgeschäft
 am Platze.



Idealste
Weihnachtsgaben

Musik-Alben, Werke
 der Musik-Literatur
 Grammophon-
 Apparate u. Platten
 (Vox, Odson pp.)
 Violinen - Lauten
 Gitarren
 Mandolinen
 und dergl. finden Sie
 in guter Auswahl
 und preiswert im:

Musikhaus W. Aug. Kessler jr., C 2, 11

Gute und billige
Bücher
 für Jung und Alt
 sowie die Neuerschein-
 ungen d. Jahres finden Sie
 in **ausserordentlich**
reich. Auswahl in der
Buchhandlung
Gust. Schneider
 D 1, 13 im Hause Weberreuther D 1, 13

Das dankbare Weihnachtsgeschenk!
 Die beliebte Schallplatte!
 Der vom Kenner gewählte

Sprech-Apparat

MUSIK-
 APPARATE
ODEON
 MUSIKPLATTEN

Durch Luftresonanz in der
 Tonwiedergabe unerreicht!

Weihnachts-Musikalien
 in reicher Auswahl

Pianos, Harmoniums
 erster Marken

Mannheimer Musikhaus
 P 7, 14a am Wasserturm P 7, 14a

Praktische
Weihnachts-Geschenke

Anerkannt beliebte
Bezugs-Quelle!

Gebrüder Rothschild
 K 1, 1-2

Teppich-Haus
Alfons Brym
 Elisabethstr. 1 MANNHEIM a. Friedrichsp.

Einziges Spezial-Geschäft in
 echten Teppichen am Platze

männlichen Aufbauten, die aus dem Ofen ein
 kleines Haus für sich machen. All die Freude an
 dem Wärmespender, all die Liebe zum eigenen Heim
 offenbart sich in diesem reichen Schmuck des Ofens,
 den sich die Deutschen nun erst ganz erobert hatten.

Der Frühstückskorb
 Von Lisa Sommer (Karlsruhe)

„So, lieb Lottche, — do hawe mer jo die Bescheerung schon vor der Bescheerung“ hot der Herr Amtsrichter zu sein junge Fraulein g’sagt, und hot’re am Morgen um vierezwanjigste Dezember e Postkartort über de Frühstückskorb nimmer gereicht. „Jetzt hawe mer doch de Freitag schon vor drei Woche eingelade, dah’r Weihnachts mit uns verbringe soll — tän Scherwenswürtel hot’r von sich höre losse, de Herr Schtudio, un do schreib’r ewe forz un bündig, dah’r geze Middag kummt. Was mache mer jetzt — sei’ Weihnachtspaket uf Wände is jo schon vier Dag unnerwegs — mit leere Händ soll’r doch nit unnerm Christbaum schtehe.“

„Nadürlich nit, do hochde Recht“, hot’s Lottche belg’schimm. — „awer des is alles Kewesach, fell mach ich schun!“

„Nä, wie ich mich frü, mein Bruder Freitag wieder zu sehe, des glaabscht de gar nit! An unferm Hochzidag, wätscht noch Männel, do war’s leicht Rol, dah’ mer beisamme mit’m warz, — was hot’r uns domols so e schäd Gedicht uf-g’lagt — die helle Träne sin mer aus de Nase gelosse.“

„Ja — jo — ich wätscht es noch; iwigens wann de noch in die Schlacht willst for ebbes zu b’orge, ann wärb’s höchst Zeit, in zwanzig Minute geht’s Rotabähne.“

Nachdem’s Lottche noch e erfolgreichi Aktat uf ihrem Mann sein Geldbeutel ausführt hot, is se in die Stadt g’fahre un bol hot se in’re Auslag an’m Schaufenster ’n Frühstückskorb von tiefige Dimensione g’sehe, der wo so schäd g’füllt war, dah’ am schun allää beim Angude’s Wasser im Mund zammegelosse is. — Sie geht also in den Lade, — kauft den Korb, un es wärld ihr heilig un dbeier versichert, dah’ er ihr noch’m Middageste zug’schickt wärd. Dann hot se e Freundin b’sucht un wie se an de Bahnhof kummt for häm zu fahre, wahrhaftig do steht ihr Bruder Freitag.

Der war inzwischen antumme, war oa durch’s Schtübche batrulliert, hot for sein Schwester e Rähförsche, un for sein Schwager oa so’n Frühstückskorb „nach berühmten Mustern“ kauft — un aa ihm is verschbroche worre, dah’ der Fouragebehälter am Nachmiddag for ihn bei sein Schwager abgema wärd. Glückselig wie die Kinder sin Schwester un Bruder einschütsche, un wie dann der Herr Gemahl un Schwager se am Bahnhofle abg’holt hot, do war alles ää Herz un ää Seel. Im Lauf um Nachmiddag hot der Herr Schtudio des Dienstmädche instruiert, dah’ es ’n sofort rufe sollt, wann Jemand käm for ebbes for ihn abzugewe, un die gut, dappich Kathrin hot’s ’n aa verschbroche. Un wie dann als nit kumme is, un es is uf die Bescheerung zugange, is der B’such immer u(n)rühiger worre — awer do war nit mehr zu wolle. Der Herr Schwager mit sein martialische Bart hot’s Christkind g’schickt, — hot die Lichtle a(n)gezunne un hot g’schickt — un wie’s Lottche un der Freitag erein(k) kumme sin un do so’n allmächtig großer Frühstückskorb unnerm brennende Baam steht, do rennt der Freitag drauf los, pack’n mit de zwö Händ un immericht ’n

sein Schwager mit de Worte: „Hier lieber Karl, ein kleines Zeichen meiner großen Verehrung, ich Dir den Inhalt gut schmecken.“

„Nä, — des häst ich doch u(n)verflore, do hört sich doch die Weltg’schicht uf,“ lachte der Schwager, „der Korb is doch for Dich, — den hawe mer jo als Weihnachtsg’schent for Dich b’schimm.“

„Nä, loh doch die Bosse“ wehrte Freitag, immer noch das Ungeheuer präsentierend, — verderb mer doch die Plaisier nit, dhu mer den G’falle un nimm den Korb a(n) un nimm mer’n ab.“

Fällt mer gar nit ei(n), dah’ ich Dir de’n G’falle dhu, der Korb g’hört Dir — un damit baschta!“

„Des häst mer doch e Uhz uf die Schdig treitwe, — kumm, loh die Bosse“, hot der Schtudiofuss gebrummt — un wie se noch debel gemeht sin, sich unner humert Verscherunge den Korb gegeleitig ufzuperchwadlere, schellt es drauß un e laubi Schtimm sagt im growen Ton: „Sie sin doch e rechti Urschl, Freitag, der Korb g’hört jo doch doher, — ’n junger Herr namens Erhard hot’n jo kauft un bezahlt. For was hawe Se mich dann wieder mit forig’schickt heit Middag, Sie Schneegans, Sie, — am an Weihnachtsomend so erum-zujage.“

„Ja wie kann ich dann wisse, dah’ do zwä Freßförs her solle, ä’n hawe mir doch schun“, hot sich die Kathrin verdefendiert, un des Schtudio Kowel in’s Zimmer getrage.

Mit großem Hallo un viel Complimente hawe sich die Schwäger jetzt gefesellig die „Freßförs“ bedižiert. Die Postkarte, Warscht, Koulade — un Flasche mit ihre himmelbloue Schlipper un weisse Badiertause hawe zwar arg die Obre g’schickt — awer se hawe sich doch tä Bersel mer die allgemein Heiterkeit mache könne.